

zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 16***Ausgegeben in München am 3. September 2007****Jahrgang 2007**

Inhalt

Seite

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle .. 182***Ausschreibung von Schulratsstellen 182*****Bayerische Lehrkräfte für Schulen und Lehrer-
bildungseinrichtungen in den Staaten Mittel-,
Ost- und Südosteuropas und einzelnen ande-
ren Ländern 183*****Haus- und Straßensammlung 2007 des Volks-
bundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. .. 185*****Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmet-
scher 2008 185*****Bayerische GMF-Tagung für Fremdsprachen-
lehrer 186*****Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruf-
lichen Schulen 2008 nach der Zulassungs- und
Ausbildungsordnung für das Lehramt an beruf-
lichen Schulen 189***

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 1. August 2007 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.80 506

Die Stelle des Leiters/der Leiterin des Sachgebiets 40.2 „Personal/Organisation“ an der Regierung von Schwaben wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen ausgeschrieben. Hierfür steht derzeit eine Planstelle für Regierungsschuldirektoren der BesGr. A 15 zur Verfügung. Eine Beförderung in die BesGr. A 16 (Ltd. Regierungsschuldirektor) ist grundsätzlich möglich.

Der Bewerber/die Bewerberin soll über eine mehrjährige Bewährung im Schulaufsichtsdienst an einem Staatlichen Schulamte sowie über gute EDV-Kenntnisse verfügen.

Dem Sachgebiet 40.2 an der Regierung von Schwaben obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Organisation der öffentlichen Volksschulen
- Organisation und Beaufsichtigung des Unterrichtsbetriebs
- Personalplanung und Personalzuweisung
- Vorbereitung von Beförderungssentscheidungen
- Organisation der LPO II/Prüfungsamt
- Datenverarbeitung in der Schulverwaltung
- Statistiken zum Unterrichtsbereich

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Schwaben veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 182*

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 3. August 2007 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.79 676

Die Stelle eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamte im Landkreis Miltenberg wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amte der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der bisherige Inhaber der Stelle war als ständiger Vertreter des fachlichen Leiters des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Miltenberg in die BesGr. A 15 eingereiht. Der neue Stellvertreter wird von der Regierung von Unterfranken nach Besetzung der Stelle gemäß § 5 Abs. 2 der 8. AVVoSchG bestellt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Unterfranken veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 182*

*

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 3. August 2007 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.79 674

Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamte frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne er-

neute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Mittelfranken veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 182*

*

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 13. August 2007 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.84 296

Die Stelle eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Freyung-Grafenau wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Niederbayern veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 183*

Bayerische Lehrkräfte für Schulen und Lehrerbildungseinrichtungen in den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas und einzelnen anderen Ländern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 8. August 2007 Az.: II.4-5 P 4044.1-6.75 776

1. Vorhaben

Der Freistaat Bayern beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt in Berlin und dem Bundesverwaltungsamt (Zentralstelle für das Auslandsschulwesen) in Köln bayerische Lehrkräfte bevorzugt in die nachfolgend genannten Staaten

**Bosnien-Herzegowina
Bulgarien
Estland
Lettland
Litauen
Kroatien
Mazedonien
Montenegro
Polen
Rumänien
Russische Föderation (Stadt Moskau)
Serbien (Kosovo)
Slowakische Republik
Slowenien
Tschechische Republik
Ukraine
Ungarn**

zu entsenden. In besonders gelagerten Einzelfällen ist auch eine Entsendung in ausgewählte zentral- bzw. ostasiatische Staaten möglich.

Ziel der Entsendung ist es, die kulturellen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den o. a. Staaten zu festigen sowie zur Förde-

rung der deutschen Sprache in diesen Ländern beizutragen.

Arbeitgeber der deutschen Lehrkräfte ist der Träger der jeweiligen ausländischen Bildungseinrichtung (Schule, Universität etc.). Die Lehrkräfte haben dabei die rechtliche Stellung einheimischer Arbeitnehmer. Der Dienstvertrag, den die Lehrkräfte erhalten, gilt zunächst für ein Schuljahr. Die Tätigkeit beginnt im September 2008 und kann bei Vorliegen der hierfür nötigen Voraussetzungen jährlich auf insgesamt bis zu maximal sechs Jahre verlängert werden.

2. Bewerberkreis

Die Lehrtätigkeit in den o.a. Staaten konzentriert sich auf Schulen und Sprachzentren, an denen das Deutsche Sprachdiplom II abgenommen wird, Lehrerfortbildungszentren und Universitäten. Deshalb werden insbesondere Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für Deutsch als Fremdsprache, Deutsch als Zweitsprache oder für mindestens eine moderne Fremdsprache (jeweils mit beliebigem weiteren Fach) gesucht, ebenso Lehrkräfte mit Erfahrung als Multiplikatoren in der örtlichen und/oder regionalen Lehrerfortbildung.

Daneben können sich auch Lehrkräfte mit anderen Fächerverbindungen bewerben, die bereit und in der Lage sind, Deutsch als Fremdsprache fachfremd zu unterrichten.

In Betracht kommen grundsätzlich Lehrkräfte aller Schularten.

Aufgrund der immer stärkeren Fokussierung des Entsendeprogramms auf DSD-II-Schulen werden jedoch insbesondere Kolleginnen und Kollegen mit der Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II gesucht.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen verbeamtet und fachlich gut qualifiziert sein sowie über mindestens drei Jahre Unterrichtserfahrung nach der Lebenszeitverbeamtung verfügen. Sie sollten in der Lage und willens sein, sich in die soziokulturellen Gegebenheiten ihres Gastlandes einzufügen.

Die Tätigkeit als Landesprogrammlehrkraft kann nur in Vollzeit ausgeübt werden.

Die Altershöchstgrenze für die Vermittlung ist das vollendete 59. Lebensjahr zum Zeitpunkt des vorgesehenen Dienstantritts. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Lehrkraft noch mindestens drei Schuljahre aktiv Dienst leistet.

Die Beherrschung der jeweiligen Landessprache ist nicht Voraussetzung für eine Vermittlung. Bewerber sollten aber bereit sein, sich innerhalb kürzester Zeit Grundkenntnisse in der Sprache Ihres Gastlandes anzueignen.

3. Finanzielle Regelung

Die Lehrkräfte werden unter Fortgewährung der Leistungen des Dienstherrn aus dem inländischen Schuldienst beurlaubt. Das jeweilige Gastland gewährt in der Regel zusätzlich ein ortsübliches Lehrgeld und bemüht sich, eine Dienstwohnung, die dem dortigen Lebensstandard entspricht, zur

Verfügung zu stellen oder zu vermitteln. Das Auswärtige Amt in Berlin gewährt in der Regel eine pauschalisierte Umzugskostenvergütung.

Weitere Modalitäten (gebührenfreie Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis, abgaben- und gebührenfreie Einfuhr von Umzugsgut, Kraftfahrzeug etc.) werden gesondert geregelt.

Bewerbungen von Lehrkräften, die nicht im staatlichen Schuldienst tätig sind, können nur dann in Betracht gezogen werden, wenn gewährleistet ist, dass der jeweilige Schulträger die im Zusammenhang mit der Entsendung anfallenden Lasten und Kosten vollständig übernimmt.

4. Verfahren

Interessierte Kolleginnen und Kollegen richten ihre formlose Bewerbung bis **spätestens 1. Dezember 2007 (Eingang beim Staatsministerium!) auf dem Dienstweg** – bei Volksschulen Schulamt und Regierung – an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, z. Hd. Herrn MR Dr. Schmidt, Referat II.4.

Grund- und Hauptschullehrkräfte, Förderschullehrkräfte sowie Berufsschullehrkräfte senden einen Abdruck ihrer Bewerbung bitte vorab an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Die vorgesetzte Behörde gibt eine Stellungnahme zu der Bewerbung ab.

Die verbindliche Meldung sollte enthalten:

Angaben zu Wohnort, Alter, Familienstand, Lehrbefähigung, Unterrichts- und Berufserfahrung in Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache, Erfahrung in der Lehreraus- und -fortbildung, Hinweise auf eine Tätigkeit im Ausland sowie Ortswünsche und Beweggründe für die Meldung.

Bei der Angabe potentieller Einsatzländer kann ein gewisses Maß an Flexibilität die Vermittlungschancen erhöhen. Die Nennung mehrerer Länder bzw. Ländergruppen (ggf. mit entsprechender Priorisierung) wird empfohlen.

Die ausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten werden voraussichtlich im Mai/Juni 2008 in einem Seminar des Bundesverwaltungsamtes auf ihre Tätigkeit vorbereitet.

Wie aus Rückmeldungen gegenwärtiger sowie früherer Landesprogrammlehrkräfte deutlich hervorgeht, stellen die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Gastländern zwar eine große Herausforderung dar, andererseits liegt hier aber – auch und gerade aufgrund der großen Lernbereitschaft und des außergewöhnlichen Motivationsgrades der Schüler – ein pädagogisches Arbeitsfeld vor, in dem noch echte Pionierarbeit geleistet werden kann. Dies möge gegebenenfalls bei der Entscheidungsfindung für eine Tätigkeit als Landesprogrammlehrkraft Berücksichtigung finden.

Erhard
Ministerialdirektor

**Haus- und Straßensammlung 2007
des Volksbundes
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 8. August 2007 Nr. II.1-5 O4190.1-6.40 004

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Bayern, führt in der Zeit vom 22. Oktober 2007 bis 1. November 2007 eine Haus- und Straßensammlung durch. Er wird einen Aufruf an die Schulen in Bayern mit der Bitte um Mithilfe bei der Sammlung richten.

Die Aufforderung an die Schulen, sich an der Sammlung zu beteiligen, kann der Schulleiter im Einvernehmen mit dem nach der Schulordnung zuständigen Gremium genehmigen. Die Genehmigung und der Aushang des Aufrufs des Volksbundes werden empfohlen. Auf die Bekanntmachung über die Berücksichtigung der Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge in den Schulen vom 28. Juli 1988 (KWMB I S. 376) wird hingewiesen.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 185*
StAnz 2007 Nr. 35

**Staatliche Prüfung
für Übersetzer und Dolmetscher 2008**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 10. August 2007 Az.: VII.6-5 S 9500-9-7.70 461

I.

Die Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Chinesisch wird für das Schuljahr 2007/2008 ab Mai 2008 als staatliche Abschlussprüfung an den Fachakademien für Fremdsprachenberufe nach der Schulordnung für die Fachakademien für Fremdsprachenberufe (FakO Sprachen) vom 10. August 1987 (GVBl S. 278), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. November 2005 (GVBl S. 574), durchgeführt.

Bewerber für die Zulassung zur Prüfung in einer dieser Sprachen, die keiner Fachakademie angehören oder an der besuchten Fachakademie die Abschlussprüfung nicht ablegen können, melden sich als „andere Bewerber“ bis spätestens 15. Januar 2008 (Poststempel) an einer der nachstehend genannten

Fachakademien an, die die Prüfung in der gewünschten Fremdsprache und dem gewünschten Fachgebiet anbieten:

- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Sprachen- und Dolmetscher-Instituts München, Amalienstraße 73, 80799 München, Tel.: (089) 288102-16
Sprachen: Englisch (E), Französisch (F), Spanisch (S), Italienisch (I), Russisch (R), Chinesisch (Ch)
Fachgebiete: Wirtschaft (für alle Sprachen)
Geisteswissenschaften (für alle Sprachen)
Technik (nur für E, F, S, I, R)
Rechtswesen (nur für E, F, S, I)
Naturwissenschaften (nur für E, F)
- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Instituts für Fremdsprachen und Auslandskunde, Hindenburgstraße 42, 91054 Erlangen, Tel.: (09131) 81293-30
Sprachen: Englisch (E), Französisch (F), Russisch (R), Spanisch (S)
Fachgebiete: Wirtschaft, Technik, Geisteswissenschaften (nur für E, F, S), Rechtswesen (nur für E)
- Fachakademie für Fremdsprachenberufe der Würzburger Dolmetscherschule GmbH, Herzogenstraße 8, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 52143
Sprachen: Englisch (E), Französisch (F)
Fachgebiete: Wirtschaft, Naturwissenschaften (nur E)
- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Instituts für Fremdsprachen-Berufe GmbH, Rathausplatz 2, 87435 Kempten, Tel.: (0831) 26025
Sprache: Englisch (E)
Fachgebiet: Wirtschaft
- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Fremdspracheninstituts der Landeshauptstadt München, Amalienstraße 36, 80799 München, Tel.: (089) 233416-50
Sprachen: Englisch (E), Französisch (F), Spanisch (S)
Fachgebiete: Wirtschaft (für E, F, S)
Technik (nur für E u. S)

Termin der schriftlichen Prüfung: 7./8./9. Mai 2008

Termin der mündlichen Prüfungen: im Juli 2008, für „andere Bewerber“ u. U. im September/Oktober 2008

II.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bietet im Jahr 2008 gleichzeitig die Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher in den selteneren Sprachen Dänisch, Finnisch und Türkisch an, die nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung für Übersetzer und Dolmetscher (ÜDPO) vom 7. Mai 2001 (GVBl S. 255) durchgeführt wird. Einzelheiten über Zulassungsvoraussetzungen, Prüfungsgebüh-

ren, Prüfungsanforderungen etc. können unter der Internetadresse www.km.bayern.de (Links: Schule – Schularten – Staatliche Prüfungen für Übersetzer und Dolmetscher) abgerufen werden.

Meldungen für die Prüfung in diesen selteneren Sprachen sind auf Formblättern, die auf der oben genannten Internetseite ab Anfang Oktober 2007 zum Ausdruck verfügbar sein werden, bis spätestens 15. Januar 2008 (Poststempel) beim Staatsministerium einzureichen.

Termin der schriftlichen Prüfung: 7./8./9. Mai 2008

Termin der mündlichen Prüfungen: ab Juli 2008

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 185*
StAnz 2007 Nr. 34

Bayerische GMF-Tagung für Fremdsprachenlehrer

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 13. August 2007 Az.: VI.6-5 P 5160.8-6.82 681

Der Landesverband Bayern des GMF und die Hochschule Hof laden zur Teilnahme an einer bayerischen Regionaltagung für Fremdsprachenlehrer am 19./20. Oktober 2007 ein.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

1.	Baumgartner, Anita / Przybilla, Angela	Mündliche Gruppenprüfungen in der Oberstufe des Gymnasiums am Beispiel des Fachs Englisch	Fr 15.30 Uhr
2.	Belmonte-Clemens, Vicky Planegg	Präsentation der Zeitschrift ECOS und seiner Begleitmaterialien	Sa 15.30 Uhr
3.	Bernard, Sylvie Planegg	Utiliser en classe le magazine écoute	Sa 14.00 Uhr
4.	Berthelmann, Dr. Rainer Halle	Australien und Neuseeland im Unterricht von der Grundschule bis zum Leistungskurs	Fr 17.30 Uhr
5.	Bland, Janice Essen	Literary Texts and Literary Skills for Young Language Learners (Frühbeginn und Mittelstufe)	Sa 11.30 Uhr
6.	Böttger, Prof. Dr. Heiner/ Meyer, Oliver Nürnberg	Die Vorbereitung des bilingualen Sachfachunterrichts	Fr 17.30 Uhr
7.	Bouveret, Ellen Oberhaching	Apprendre et enseigner avec TV5 Monde	Fr 15.30 Uhr
8.	Braun, Dr. Martin Nürnberg	Aufgabenformen im modernen Fremdsprachenunterricht G8 – Hörverstehen (Zielgruppe Französisch Gymnasium)	Fr 15.30 Uhr
9.	Brown, Bernard Holzkirchen	Fun, Fascination and Grammar	Sa 15.30 Uhr

10.	Bruckmayer, Birgit München	„Raus mit der Sprache“: Der Ersatz einer Schulaufgabe durch eine mündliche Prüfung – Planung, Durchführung und Bewertung sowie Vorbereitung der Schüler	Fr 17.30 Uhr
11.	Brünker, Peter Bad Kreuznach	Taking on the challenges of teaching English in A-level-courses: wie unterrichte ich Englisch in der Oberstufe „sprachhandlungsorientiert“?	Fr 17.30 Uhr
12.	Butzkamm, Prof. em. Dr. Wolfgang Aachen	Der gute Fremdsprachenlehrer im Spagat von Unterricht und Prüfung	Fr 19.00 Uhr
13.	Darchini, Miassimo Console d'Italia	Mehrsprachigkeit in Europa – Grußwort in italienischer Sprache	Sa 11.00 Uhr
14.	Dretzke, Dr. Burkhard Berlin	Modern English Usage Updated	Sa 14.00 Uhr
15.	Eichner, Gerhard / Meunzel, Christine	Offene Unterrichtsformen im Englischunterricht der Hauptschule: Stationenlernen / Lerntheke (aufgezeigt am Beispiel von „New Highlight“, Band 1 und 2	Sa 9.30 Uhr
16.	Errico-Reiter, Rosa München	Il piacere di apprendere: Insegnare la letteratura, la storia, l'arte, la geografia attraverso immagini accattivanti, testi semplici ma esaustivi ed esercizi gradual di comprensione	Sa 9.30 Uhr
17.	Fäcke, Prof. Dr. Christiane Augsburg	Motivationsförderung durch Selbstständigkeit: Französisch lernen an Stationen	Fr 17.30 Uhr
18.	Forum 1 – Leitung: Christ, Walter Zirndorf	Fremdsprachen in der bayerischen Bildungspolitik: GMF im Gespräch mit Elternverbänden	Sa 14.00 Uhr
19.	Forum 2 – Leitung: Finster, Gerhard Dillingen	Die Prüfung von Sprechfertigkeit und mündlicher Interaktion im Fremdsprachenunterricht	Sa 15.30 Uhr
20.	Fritze, Martin / Kosina, Oliver Regensburg	Guided creativity? Closing in on writing. Schreiben im Englischunterricht der Sek I	Sa 14.00 Uhr
21.	Gilbert, Judith / Andrews, Carry Planegg	Motivation and fun for young pupils: Using „Spot on“ in the classroom	Sa 9.30 Uhr
22.	Grandi, Nicoletta München	Una questione di principio ... leggere può divertire.	Fr 15.30 Uhr
23.	Hamm, Wolfgang Marktreidwitz	„They've got it“ – Bessere Ergebnisse durch variable Lern- und Arbeitstechniken	Sa 9.30 Uhr
24.	Helmcke, Martina / Braun, Monika Hersbruck	Planung und Durchführung einer mündlichen Schulaufgabe in den modernen Fremdsprachen	Sa 11.30 Uhr
25.	Herzog, Walpurga Immenstadt	GLÜCK IST GUT – VORBEREITUNG IST BESSER. DELF in der Abschlussprüfung Französisch	Sa 9.30 Uhr
26.	Hirschmann, Dr. Irena Eching	Verben der Bewegung im Tschechischen und ihre Präfigierung – <u>Slovesa pohybu v češtině a jejich prefixy</u>	Sa 9.30 Uhr
27.	Hochleitner, Thomas Waldkirchen	Tschechisch-Unterricht in Bayern – eine Diskussionsrunde	Sa 15.30 Uhr
28.	Kondrjakow, Bettina Potsdam	Hörerlebnis und Motivationsschub. Zum Einsatz von Hörbüchern im Englischunterricht der Mittelstufe	Sa 14.00 Uhr
29.	Kondrjakow, Bettina Potsdam	Lesespaß neu entdecken. Ideen zum Einsatz von Englisch-Lektüren innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers	Sa 15.30 Uhr
30.	Luff, Markus Fürth	El diccionario en clase – Motiviertes Lernen im Spanischunterricht mit einem lernerorientierten Wörterbuch	Sa 11.30 Uhr
31.	Martín Ramos, Laura Passau	Aprender a Aprender : Aspectos socioculturales y desarrollo de la autonomía	Sa 14.00 Uhr
32.	Martin, Hannelore Nidderau	Italienische Grammatik spielend entdecken und verstehen	Fr 17.30 Uhr

33.	Nürnberger, Uli München	Die neue mündliche Prüfung im Gymnasium: Vorbereitung auf die Prüfung mit Green Line New Bayern	Sa 14.00 Uhr
34.	Oesterreicher, Dr. Mario Nürnberg	Blended learning – blendend lernen!? – Integration eines online-workbooks in den Englischunterricht	Fr 15.30 Uhr
35.	Oesterreicher, Dr. Mario Nürnberg	Wie viel Wörterbuch braucht der Mensch? – Neue Wörterbuchtypen im Englisch- und Französischunterricht	Sa 15.30 Uhr
36.	Presa, Dr. Miguel Berlin	La España de hoy	Fr 15.30 Uhr
37.	Puchta, Prof. Dr. Herbert Trofaich	More than little parrots ... Developing young learners' speaking skills	Fr 15.30 Uhr
38.	Rojas-Riether, Maria Victoria M.A. München	La comunicación oral en Linea Verde	Sa 9.30 Uhr
39.	Rösner, Jutta Erlangen	Sprachmittlung als „fünfte Kompetenz“: Aufgabenformen, Strategien, Bewertung (Beispiele aus Cours intensif und Découvertes)	Sa 11.30 Uhr
40.	Schnitter, Tobias München	Leistungserhebung und Leistungsmessung im Englischunterricht an der Realschule	Sa 11.30 Uhr
41.	Schnitter, Tobias München	Die Förderung der kommunikativen Kompetenz durch die Integration der neuen DELF-Diplome in den Französischunterricht	Fr 17.30 Uhr
42.	Schwarz, Prof. Hellmut Mannheim	Kompetenztraining, Textarbeit und interkulturelles Lernen mit „New Context B“ in der Oberstufe des Gymnasiums Bayern	Fr 15.30 Uhr
43.	Schwarzenberger, Wolfgang / Schneider, Angelika München	Entdecken Sie Europa mit Comenius und Leonardo da Vinci – EU-Förderprogramme für bayerische Schulen	Sa 11.30 Uhr
44.	Seelbach, Jana Ismaining	„School is cool“ – Englisch lernen mit allen Sinnen. Die Grundschulkiste, ein Lehrwerkkonzept der anderen Art.	Sa 9.30 Uhr
45.	Sonni Dolce, Emilia, Dott.ssa München	Lingua e Cultura: Come insegnare Storia e Letteratura senza annoiare i nostri allievi, con l'aiuto di musica, video, immagini e di una prospettiva interdisciplinare	Sa 11.30 Uhr
46.	Stenzenberger, Martin München	Verschiedene Nutzungsmöglichkeiten des Netzes im und für den Italienischunterricht	Sa 14.00 Uhr
47.	Stöblein, Dr. Hartmut Kulmbach	Das pretérito imperfecto des spanischen Verbalsystems aus kontrastiver Sicht (Varietäten des Spanischen, Muttersprache, Fremdsprachen)	Fr 17.30 Uhr
48.	Suckfüll, Bernd / Fischmann, Helmut / Fuchs, Karl	Innovative Prüfungsformate der Oberstufe (FOS/BOS) – Wegweiser für das berufliche Englisch-Abitur	Sa 9.30 Uhr
49.	Timm, Norbert Münster	A WOMAN SPEAKING IN ELIZABETHAN SOCIETY? Teaching Marlowe's poem <i>The Passionate Shepherd</i> and Raleigh's reply	Sa 11.30 Uhr
50.	Towara, Wolfgang Würzburg	Various ways of handling texts and preparing for the FOS/BOS exam	Sa 15.30 Uhr
51.	Vetter, Claudia / Moesel, Klaus Erlangen	„Time to talk“ Vorstellung der DVD zur Handreichung des ISB: E, F, It, Sp (Information zum Inhalt der DVD ganztägig)	Sa 15.30 Uhr
52.	Wlasak-Feik, Dr. Christine Selb	Kompetenzorientiertes Arbeiten mit <i>Encuentros neu</i> (Ausgabe Bayern)	Fr 17.30 Uhr
53.	Wlasak-Feik, Dr. Christine Selb	Textarbeit auf der Oberstufe mit <i>Punto de Vista</i>	Sa 14.00 Uhr
54.	Zieglmeier, Susanne Regensburg	Der Einsatz neuerer und neuester italienischer Literatur im Unterricht: Sandro Veronesi „Caos calmo“	Sa 15.30 Uhr
55.	Zwirschmayr, Sandra Traun	Meet the Macmillan English Dictionary for Advanced Learners! Open up your world and experience the wealth and excitement of this new dictionary	Sa 11.30 Uhr

Die Tagung ist eine Fortbildungsveranstaltung für Fremdsprachenlehrer aller Schularten (Grund- und Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Berufliche Schulen, Erwachsenenbildung, Fachhochschule und Universität) mit Einzelveranstaltungen zu den Fremdsprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch und Tschechisch. Einen Schwerpunkt der Tagung bildet die Auseinandersetzung mit der Rolle des Mündlichen im Fremdsprachenunterricht und in Prüfungen.

Die Teilnahmegebühr (GMF-Mitglieder 15 €, Nichtmitglieder 25 €, Referendare/Studenten 10 €) wird vor Ort erhoben.

Anmeldung bis spätestens 10. Oktober 2007 an W. Christ, GMF, Beethovenstraße 4, 90513 Zirndorf, Fax: 0911/960 16 23, E-Mail: christ@gmf.cc

Für entsprechende Lehrkräfte erkennt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus die Tagung als Fortbildungsveranstaltung an. Für Freitag, den 19. Oktober 2007 kann Unterrichtsbefreiung erteilt werden, sofern es die schulischen Belange zulassen. Den Trägern der nichtstaatlichen Gymnasien wird empfohlen, für ihren Bereich ähnlich zu verfahren. Eine Fahrtkostenvergütung kann nicht gewährt werden.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 186*
StAnz 2007 Nr. 34

Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen 2008 nach der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an beruflichen Schulen

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 16. August 2007 Az.: VII.2-5 S 9101-7.68 402**

Im Jahr 2008 wird der Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen nach der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an beruflichen Schulen in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1992 (GVBl S. 487, KWMBI I S. 602), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. August 2003 (GVBl S. 587, KWMBI I S. 440), durchgeführt.

I.

Voraussetzung für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst

Zum Vorbereitungsdienst können Bewerber zugelassen werden, die

1. – die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen nach der Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I) bestanden haben oder deren Erste Staatsprüfung in einer nach § 90 LPO I zugelassenen Fächerverbindung gemäß Art. 6 Abs. 4 BayLBG als Erste Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen anerkannt worden ist. Der Ersten Lehramtsprüfung für berufliche Schulen entspricht eine im Geltungsbereich des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes abgelegte oder eine nach Art. 6 Abs. 4 BayLBG anerkannte Diplom- oder Masterprüfung für Berufs- oder Wirtschaftspädagogen, wenn sie den Anforderungen des Lehramts genügt und daneben ein mindestens einjähriges einschlägiges berufliches Praktikum oder eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung nachgewiesen wird.
- zum Zweck der Nachqualifikation nach § 40 Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) einen ergänzenden Vorbereitungsdienst abzuleisten haben und
2. die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllen.

II.

Dauer des Vorbereitungsdienstes, Meldeschluss, Meldeverfahren

1. Dauer und Meldeschluss

Der Vorbereitungsdienst 2008 beginnt am 16. September 2008 und endet am 13. September 2010. Letzter Meldetag ist der 16. April 2008.

2. Meldeverfahren

Die Meldungen zum Vorbereitungsdienst sind mit den im Antrag aufgeführten Unterlagen an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus zu richten.

Die Antragsformulare für die Meldung zum Vorbereitungsdienst werden Bewerbern, die in Bayern die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen nach LPO I ablegen, gleichzeitig mit der Zulassung zur Ersten Staatsprüfung durch das Prüfungsamt zugeleitet. Alle anderen Bewerber können die benötigten Formulare jeweils ab drei Monate vor Meldeschluss beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München, anfordern.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus weist die Bewerber den Regierungen zu, die nach Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen über die Zulassung zum Vorbereitungsdienst entscheiden.

III.

Verwendung im öffentlichen Schuldienst

Aus der Ableistung des Vorbereitungsdienstes und dem Bestehen der Zweiten Staatsprüfung kann kein Anspruch auf Verwendung im öffentlichen Schuldienst abgeleitet werden.

Dr. Berggreen – Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2007 S. 189*
StAnz 2007 Nr. 34